



Die Bläserklasse 6b unter der Leitung von Ulrike Detert besteht seit zwei Jahren und hat gezeigt, wie viel sie in dieser Zeit gelernt hat. Fotos: Löwen

Junge Musiker bereiten Freude

Bläserklassen und Bands bieten dem Publikum ein großes Repertoire

■ Von Laura-Marie Löwen

Rahden (WB). Von echten Gänsehautmomenten über mitreißende Rhythmen bis hin zu Klassikern der Jazzgeschichte – die Bläsergruppen des Gymnasiums Rahden haben das Publikum mit auf eine außergewöhnliche und facettenreiche Reise quer durch Jazz, Filmmusik, Rock und Pop genommen.

Ob sanfte Klarinettenklänge, swingende Trompetensounds oder groovige Saxophonmelodien – für jeden Geschmack war das Passende dabei. Schon mit dem Auftritt der Bläserklasse 6b unter der Leitung von Ulrike Detert zeigten die Kinder, wie viel sie in ihren knapp zwei Jahren Unterricht bereits gelernt haben. Arrangements wie »Nurock« oder »Meet the Flintstones« meisterten die jungen Bläser mit Bravour und machten somit auch deutlich, dass sie sich auch vor größerem Publikum durchaus beweisen können.

Stegosaurus, Brontosaurus oder doch der Tysannosaurus Rex? – Bei der originellen »Prehistoric Suite« versuchten die Kinder, bestimmte Dinosaurier mit Hilfe ihres Instrumentes nachzuahmen und ließen auch so die Zuhörer ein bisschen mitraten.

Mit dem Auftritt der Nachwuchsband unter der Leitung von Uwe Kolbus begab sich das Publikum in eine modernere Epoche. Michael Jacksons »Heal the world«, »Mission Impossible« oder auch »The Best of Green Day« waren nur ein paar der Titel, mit denen sie zum Mitwippen einluden. Durch die sehr große Besetzung der Band überzeugte sie mit Dynamik und zog die Zuschauer somit ganz in ihren Bann.

»Die Nachwuchsband hat uns damals auf unserem Weg zur Gyros-Band begleitet«, erinnerten sich die Moderatoren Katharina Bolte und Finn Rehling, die vor einigen Jahren selbst noch dort und in der Gyros-Band musikalisch aktiv waren. Die Beiden führten mit Witz und Esprit durch das Programm. So kam es schließlich, dass Finn Rehling mit einem Surfbrett auf die Bühne kam, um den nächsten Song »Beach Boys in Concert« anzukündigen. Auch seine humorvolle Tanzeinlage vor dem Titel »Lord of the Dance«, der von der Gyros-Band gespielt wurde, brachte den einen oder anderen Lacher im Publikum.

Einen sichtlich besseren Tanzaufritt legten da die Tänzerinnen Silvia Kunter und Jutta Schmalgemeier hin. Sie begleiteten die schnellen und bekannten, irischen

Rhythmen mit einer flotten »Irish-Step-Tanz« Choreographie. Auch das Publikum ließ sich von diesen irischen Eindrücken mitreißen und klatschte im Takt mit.

Doch auch die Gyros-Band hatte noch mehr zu bieten: Als nach der Pause plötzlich Fanfaren-Klänge von der Galerie über der Aula erklangen, blickte sich so mancher Zuhörer erstaunt um. Mit »Olympic Fanfare and Theme« eröffnete die Big-Band ihren Auftritt. Es folgten atmosphärisch dichte und bewegende Filmmusiksongs wie »The Lion King« oder »Der mit dem Wolf tanzt«. Die Band überzeugte vor allem durch ein hervorragendes Zusammenspiel, die passende Dynamik und sehr gute Techniken. Das Publikum zeigte sich begeistert. Mit Nummern wie »Moment for Morricone« und »Jazz it up!« konnten die fortge-

schrrittenen Musiker noch einmal ihr ganzes Können zum Ausdruck bringen.

Als die Band-Mitglieder Linda Steinmeyer und Lennart Vogt gemeinsam nach vorne gingen, folgte etwas Wehmut: Sie verabschiedeten die zahlreichen Abiturienten, die in diesem Jahr die Gyros-Band verlassen müssen. Sie hätten die Gruppe stets mit ihrem musikalischen Talent, aber auch mit dem nötigen Schub guter Laune bereichert und so wurde ihnen alles Gute für die Zukunft gewünscht.

Höhepunkt war dann zum Abschluss das »Star Wars«-Lied, das die Big-Band gemeinsam mit der Nachwuchsband spielte. So standen etwa 60 Bläserinnen und Bläser vorne, die dem Publikum noch einmal eindrucksvoll einen gebührenden Abschluss des Konzerts boten.



Lehrer Uwe Kolbus hat mit Nachwuchsband und »Gyros« vom Publikum viel Beifall bekommen.